

So werden Schüler zu echten Bücherwürmern

Bei der noch bis Freitag laufenden **Rellinger Leseweche** dreht sich alles ums Schmökern. Viele Autorenlesungen und Ringelmatz-Abend

RELLINGEN :: Gespannt schauen die Dritt- und Viertklässler nach vorn, keiner sagt einen Mucks. Alle hören Ralf Leuther aufmerksam zu. Der ist nicht etwa Lehrer an der Rellinger Brüder-Grimm-Schule, er ist Kinderbuchautor. Zur Auftaktveranstaltung der Rellinger Leseweche las er am Montag aus seinem Buch „Cara – Gespenstermädchen sind grün“ vor.

Die Schüler lauschten der lustigen Geschichte über das knallgrüne, rotzreche Gespenstermädchen gespannt. Am Ende durften sie sogar Fragen stellen. Auch an die Rellinger Kinderbuchautorin Sabine Maria Schoeneich, die zuvor den Erst- und Zweitklässlern aus ihrem Buch „Das Häuschen Irgendwo“ vorgelesen hatte.

Wie lange dauert es, ein Buch zu schreiben? Wie viele Bücher habt ihr geschrieben und wie schreibt man überhaupt ein Buch? Benutzt ihr auch Schimpfwörter? All diese Fragen wurden von den beiden Autoren beantwor-

tet. „Für mein letztes Buch habe ich ungefähr zwei Monate gebraucht“, sagte Ralf Leuther. Und Sabine Maria Schoeneich berichtete, dass „Das kleine Häuschen Irgendwo“ ihr erstes Kinderbuch sei. „Aber ich schreibe schon an der Fortsetzung“, sagte sie.

Programm der Leseweche richtet sich an Kinder und Erwachsene

Das Programm der Rellinger Leseweche bietet mehr als nur Lesungen. So präsentieren die Kinder aus dem Geschichten-Workshop der Ortsjugendpflege ihre eigenen Werke. Und zwar an diesem Dienstag, 17. September, von 16 bis 18 Uhr in der Oase an der Caspar-Voght-Schule, Schulweg 2, und am Donnerstag, 19. September, zwischen 16 und 20 Uhr im Jugendmobil auf dem Spielplatz Krupunder Ring.

Außerdem sind die Lesepaten des Freiwilligenforums in den Rellinger Grundschulen zu Gast, um mit den Schülern zu lesen. An der Erich-Käst-

ner-Grundschule wird es sogar einen Lese-Wettbewerb geben. Doch auch die erwachsenen Bücherfreunde kommen nicht zu kurz. Ebenfalls an diesem Dienstag lesen die Pastorin Martje Kruse und ihr Kollege Lennart Berndt in der Rellinger Kirche, Hauptstraße 27a, von 19.30 Uhr an aus den Briefen Martin Luthers an seine „herzliche Haus-

frauen Katharina Lutherin“. Das Literatur-Café gastiert am Mittwoch, 18. September, von 19.30 Uhr an mit einem Ringelmatz-Abend unter dem Motto „Ich bin so knallvergnügt erwacht“ in der Rellinger Rathaus Galerie, Hauptstraße 60. Der Eintritt kostet fünf Euro. Maren Schütt wird am Donnerstag, 19. September, in der DRK-Begegnungsstätte, Appelkamp 8, von 19.30 Uhr an eigene plattdeutsche Geschichten aus drei Jahrzehnten vorlesen.

Außerdem bekommt jede Gruppe der Rellinger Kitas anlässlich der Leseweche einen Rucksack voller spannender Bücher. Diese können sich die Kinder dann ausleihen. Und eine Märchen-erzählerin macht während der Leseweche in den Kitas die Runde.

Zusätzlich beginnt mit „Ungeheimheiten aus der Tierwelt“ eine Reihe von Autorenlesungen für Kindergartenkinder in der Bücherei. Organisiert wird die Leseweche von der Rellinger Bürgerstiftung. (mm)



Schüler lauschen der Geschichte über das Gespenstermädchen Cara Foto: mm